

Pressemitteilung

Altdorf, 03.10.2019



Erneute Schliessung vom Axen; Zustand nicht Haltbar!

Leider musste gestern Abend erneut die Axenstrasse in folge Steinschlag gesperrt werden. Nach den ersten Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass die Schliessung erneut mehrerer Tage wenn nicht sogar Wochen dauern wird. Bereits nach einer kurzen Niederschlagsphase hat das Alarmsystem reagiert. Die Unsicherheit am Axen ist weder für die Urner Wirtschaft, das Gewerbe noch für die vielen Pendler unhaltbar.

Rasche Lösung

Dies kann kein Zustand über Jahre sein. Die SVP Uri fordert eine rasche und verlässliche Lösung am Axen. Das Projekt «A4 Neue Axenstrasse» wird zur Zeit in einem langatmigen Einspracheverfahren durch drei Privatpersonen und einer Gemeinschaft von Alpeninitiative, Ärztinnen und Ärzten für Umweltschutz und VCS (Sektion UR und SZ) verhindert. Konkret fordern wir vom Urner Regierungsrat:

- Das Instruktionsverfahren (internes Einspracheverhandlungenverfahren) unter der Führung vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) soll mit allen Mitteln beschleunigt werden. Eine Beschleunigung bringt auch Klarheit wie lange die Verhinderer noch bereit sind auf dem Rechtsweg das neue Projekt zu Verhindern.
- In der Projektorganisation über den Steuerungsausschuss und direkt beim Bund ist die Priorisierung vom «A4 Neue Axenstrasse» auf die höchste Stufe zu setzten.
- Parallel zu den Abklärungen zum Projekt «A4 Neue Axenstrase» ist auch die Variante nach einem Not- oder Kurztunnel in dem Gefahrengebiet zu prüfen. Im Jahr 1994 war die Axenstrasse über ein halbes Jahr wegen dem Ölberg gesperrt. Damals hat man in dieser Zeit den Tunnel gebaut.

Rückfragen:

Christian Arnold, Parteipräsident 079 487 23 69